

Fotoausstellung für die Freundschaft

Seit 45 Jahren verbindet Coburg und Niort eine Städtepartnerschaft. Um das zu feiern, haben die Franken sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Von Andreas Wolfger

Coburg / Niort – Um zu verhindern, dass es je wieder Krieg in Europa gibt, begannen europäische Gemeinden und Städte nach dem Zweiten Weltkrieg Kontakt zueinander aufzunehmen und Partnerschaften zu gründen.

Coburg verfügt über insgesamt sechs solche Städtepartnerschaften. Und eine dieser Partnerschaften feiert heuer ein ganz besonderes Jubiläum: Die Freundschaft zwischen Coburg und seiner französischen Partnerstadt Niort besteht nämlich bereits seit 45 Jahren. Dies hat eine Abordnung des Städtepartnerschaftvereins von Niort zum Anlass genommen, um Coburg zu besuchen. Und auch die Coburger haben sich etwas einfallen lassen: Sie empfangen ihre Gäste mit einer Fotoausstellung, die den Titel „Gestern und heute“ trägt und noch bis zum 16. Dezember im Coburger Staatsarchiv gastieren wird.

Die Fotoausstellung zeigt auf acht Bildtafeln historische Aufnahmen der Coburger Partnerstädte aus dem frühen 20. Jahrhundert, die aktuellen Bildern gegenübergestellt werden, die von Mitgliedern des Coburger Fotoclubs in den vergangenen zwei Jahren angefertigt wurden.

„Wir müssen stets darauf achten, dass wir unsere Städtepartnerschaften nicht nur auf dem Papier pflegen, sondern sie tatsächlich auch mit Leben erfüllen“, betont Oberbürger-

„Wir müssen stets darauf achten, dass wir unsere Städtepartnerschaften nicht nur auf dem Papier pflegen, sondern sie tatsächlich auch mit Leben erfüllen.“

**Norbert Tessmer,
Oberbürgermeister von Coburg**

meister Norbert Tessmer. Sowohl der Besuch aus Niort als auch die Fotoausstellung seien Belege dafür, dass dies mitunter sehr gut gelinge. Möglich sei das jedoch nur dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Bürgern.

„Bei uns im Haus ist es mittlerweile eine liebgewonnene Tradition, Ausstellungen von Vereinen und anderen städtischen Institutionen Raum zu bieten“, erklärt Dr. Alexander Wolz, Leiter des Coburger Staatsarchivs. Hierfür gebe es lediglich zwei Bedingungen: Die Ausstellung müsse einerseits über eine Verbindung zu der Arbeit des Archivs verfügen und andererseits einen Bezug zu den Themen Freiheit und Demokratieförderung haben. Beide Bedingungen seien durch die Inhalte der Fotoaus-

stellung mehr als zur Genüge erfüllt. „Ich bin überzeugt, dass diese Ausstellung deutlich zeigt, wie wichtig es für Europas Städte ist, den Kontakt zueinander zu suchen und zu halten“, betont er.

„Zuletzt war ich vor etwa 30 Jahren in Niort“, erklärt Klaus Wöhner, Vorstand des Fotoclubs Coburg, der die Ausstellung organisiert hat. Damals

habe er kaum Gelegenheit gehabt die Stadt eigenständig zu erkunden. Das habe er im vergangenen Jahr nachgeholt und dabei zahlreiche der ausgestellten Aufnahmen gemacht. Die historischen Bilder

seien ihm von Kontaktpersonen aus den Partnerstädten zugeschickt worden. „Ich finde es beeindruckend, wie viel sich in der Zeit zwischen diesen Aufnahmen verändert hat“, berichtet er. Trotzdem erkenne man die Orte, die auf den historischen Aufnahmen abgelichtet seien sofort, wenn man mal vor Ort gewesen sei.

„Leider muss ich dir mitteilen, dass sich seit deinem Besuch bei uns wieder einiges verändert hat“, erklärt Charlie Lesourd, Gründer des Partnerschaftsvereins von Niort. Folglich seien auch die jüngeren Bilder der Ausstellung nicht mehr ganz aktuell. Wöhner bliebe in seinen Augen daher nichts anderes übrig, als ihn nochmal in Frankreich zu besuchen und neue Aufnahmen zu machen.



Der sogenannte Donjon ist das letzte Überbleibsel der Festung von Niort – und ein beliebtes Fotomotiv der Coburger Partnerstadt.

Foto: Klaus Wöhner



Charlie Lesourd, Norbert Tessmer, Jürgen Heeb und Klaus Wöhner bewundern gemeinsam die Ausstellung. Foto: AW

Coburgs Städtepartnerschaften

- Coburgs älteste Partnerschaft besteht mit Gais in Italien – wobei sie nicht von Coburg geschlossen wurde. Ursprünglich hatte nämlich im Jahr 1971 Lützelbuch die Partnerschaft aufgenommen. Seit 1972 gehört die Gemeinde jedoch zu Coburg ebenso wie die Städtepartnerschaft.
- 1972 schloss Coburg seine erste eigene Städtepartnerschaft. Sie verbindet die Vestestadt und das niederländische Oudenaarde.
- Die Partnerschaft zum französischen Niort folgte im Jahr 1974. Heuer feiert sie 45-jähriges Bestehen.
- Im Jahr 1983 nahm Coburg seine Partnerschaft zur Ilse of Wright an der englischen Südküste auf. Hier hatten Königin Viktoria und Prinz Albert ihre Lieblingsresidenz Osborne.
- Seit 1997 besteht die Partnerschaft zwischen Coburg und dem kanadischen Cobourg, dessen Gründung auf die Heirat der Prinzessin Charlotte mit dem Prinz Leopold von Sachsen-Coburg zurückgeht.
- Die Partnerschaft zu Toledo in Ohio schloss Coburg erst 2017.